

Deka SmartDigital

Kommunikation & Zusammenarbeit

Virtuelle Nähe schaffen – trotz Distanz

„Deka

Virtuelle Nähe schaffen – trotz Distanz

Persönliche Bindung aufbauen, auch virtuell.

1. Kamera an – echte Gesichter verbinden

- Aktiviere wenn möglich deine Kamera bei Meetings.
- Gesichtsausdrücke, Lächeln und Gestik schaffen direkte, emotionale Verbindung – auch über den Bildschirm.

2. Kleine Icebreaker oder Check-ins nutzen.

- Starte Meetings mit einer lockeren Frage oder einer kurzen Stimmungseinschätzung.
- Beispiele: „Mit welchem Emoji würdest du deine Stimmung heute beschreiben?“, „Was war dein Highlight der letzten Woche?“

3. Persönliche Elemente gezielt einbauen

- Ab und zu kurze persönliche Anekdoten oder Beispiele teilen (z.B. „Was war mein größter Aha-Moment letzte Woche?“).
- Gibt Meetings eine menschlichere Note ohne unprofessionell zu wirken.

4. Reaktionen und Emojis bewusst einsetzen

- In Teams oder Zoom kleine Reaktionen (Daumen hoch, Lächeln, Applaus) nutzen.
- Zeigt, dass du aktiv dabei bist und gibst positives Feedback ohne den Redefluss zu stören.

5. Aktiv zu Wort melden – auch ohne perfekte Beiträge

- Lieber einen kurzen Gedanken oder eine Frage teilen, als zu schweigen.
- Digitale Räume wirken schnell still – aktive Beteiligung belebt das Teamgefühl.

6. Pausen bewusst einplanen

- Bei längeren Meetings kurze Pausen einlegen („5 Minuten Bildschirmpause“).
- Macht das virtuelle Zusammenarbeiten nachhaltiger und zeigt Wertschätzung für alle Beteiligten.

7. Offene Kommunikationskanäle pflegen

- Teams-Chat, Gruppenchats oder kurze Videonachrichten gezielt nutzen, um auch außerhalb der Meetings locker im Austausch zu bleiben.
- Beispiele: kurzer Geburtstagsgruß, virtuelles Kaffeepäuschen verabreden.



Deka SmartDigital

Kommunikation & Zusammenarbeit

Virtuelle Nähe schaffen – trotz Distanz



.Deka

8. Gemeinsame Rituale entwickeln

- Wiederkehrende, kleine Rituale fördern Teamkultur: „Freitagsfrage“ („Was war dein Learning der Woche?“), „Virtueller Kaffee-Donnerstag“ (15-min Pause online)

9. Empathisch bleiben – auch digital

- Aktives Zuhören (Nicken, kurze Zusammenfassungen), Rückfragen und Wertschätzung zeigen, wenn jemand spricht.
- In digitalen Meetings geht nonverbale Bestätigung oft verloren – bewusst gegensteuern.